

# AM RAD GEDREHT

Egal, ob Street-Food, Eis oder Promotion: Mit Paul & Ernst, dem Hersteller von Verkaufsfahrrädern, kommt unser Essen ab sofort per Bike!

Text Anja Venier Fotos Paul & Ernst

**G**erade erst präsentierten sich Paul & Ernst auf der SIGEP – der internationalen Fachmesse für Gelato-, Konditoren- Bäckerhandwerk und Kaffee in Rimini. Es war der erste Messebesuch für das Tiroler Start-up – ein voller Erfolg: „Wir haben in kurzer Zeit einen Stand auf die Beine gestellt. Entstanden ist ein Auftritt, auf den wir wirklich stolz sein können“, erzählt Paul Kogelnig.

**All in.** Die Idee zu Paul & Ernst ist im Jahr 2014 entstanden. Der gebürtige Innsbrucker Paul Kogelnig und der Salzburger Ernst Stockinger kannten sich aus Schulzeiten und waren beide für ihr Studium nach Wien gezogen. Kogelnig und Stockinger waren sehr fahrradaffin und Nachhaltigkeit hatte schon immer einen hohen Stellenwert im Leben der jungen Gründer. Gemeinsam werkten sie neben ihren Jobs in der Garage an einem Lastenfahrrad, das für die Gastronomie genutzt werden kann. Gemeinsam mit Zulieferern konnten sie ein Produkt herstellen, das rasch großen Zuspruch erhielt: Erste Förderungen und die erste Website folgten. Mit der Online-Präsenz erreichten die beiden plötzlich auch Anfragen aus der ganzen Welt, wie der 39-Jährige Tiroler erzählt: „Die hohe Nachfrage überraschte uns und begeisterte uns und schon bald wurde klar:



**MOBIL.** Bei Paul Kogelnig und Ernst Stockinger dreht sich alles ums Fahrrad.

Wir müssen jetzt all-in gehen, wollen unser Geld damit verdienen.“ Kogelnig und Stockinger kündigten ihre Jobs und begannen, Geld zu investieren – ein hohes Risiko, auch weil man für Batteriesysteme oder die Rahmen der Räder mit einer großen Summe in Vorleistung gehen musste.

**Das richtige Bauchgefühl.** Heute, fünf Jahre später, arbeitet Ernst Stockinger von Wien aus, während Paul Kogelnig, der mit seiner Familie nach Tirol zurückkehrte, die Geschicke des Start-ups von Wattens aus leitet. „Die Werkstätte Wattens war unsere erste Wahl. Wir haben hier, wie bei sehr vielen Entscheidungen, auf unser Bauchgefühl gehört. Hier gibt es gute Synergien und tolle Menschen, die innovativ sind und etwas anpacken wollen“, zeigt sich Kogelnig vom neuen Standort begeistert und plant schon eifrig die Zukunft: „Wir haben keine Exit-Strategie, wollen die Firma nicht einfach nur um viel Geld verkaufen, wie es im Start-up-Business häufig der Fall ist. Wir arbeiten viel

mehr daran, ein Netzwerk von Menschen aufzubauen, die diese Marke tragen und dann auch davon leben können. Es geht nicht immer nur ums Geld. Wir wollen uns, unseren Mitarbeitern und auch unseren Partnern ein gutes Leben ermöglichen.“ Etwaige Rückschläge sieht der gebürtige Innsbrucker gelassen: „Wir machen dauernd Fehler, das ist klar und gut so. Aber ich bin stolz, dass wir uns sehr schnell weiterentwickeln und unsere Prozesse sehr schnell und sehr direkt sind.“ Wichtiger als fehlerfrei zu sein sei es ohnehin, perfekten Service zu bieten und nahe am Kunden zu sein, wie Paul Kogelnig erzählt. ●

## PAUL & ERNST

Das Start-up mit Sitz in Tirol und Wien widmet sich der mobilen Gastronomie. Online können Kunden Verkaufsfahrräder individuell aus unterschiedlichen Komponenten, Materialien und Farben zusammenstellen. Alle Infos unter: [www.paulundernst.com](http://www.paulundernst.com).